Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 141. Mittwoch, 9. December — Середа. 9. Декабря 1864.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Allgemeine Abtheilung. — Отдѣлъ общій.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Wassily Wassiljew Gussew irgend welche Anforderungen machen zu können vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato und spätestens den 7. Mai 1865 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte hierorts anwesende Bevollmächtigte zu melden, bei der Commination, daß widrigenfalls nach Expirirung sothanen termini praefixi die Creditoren mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden.

Riga-Rathhaus, den 7. November 1864.

Nr. 604. 2

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго купца Василія Васильева Гусева или которые состоятъ ему должными, съ тѣмъ, чтобы явились въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ и пребывающихъ здѣсь въ Ригѣ повѣренныхъ, непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 7. Мая 1865 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока кредиторы со своими объявленіями болѣе не будутъ допущены, а съ должниками поступлено будетъ по законамъ.

Рига, въ Ратгаузѣ, 7. Ноября 1864 г.

№ 604. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь: А. Блуменбахъ

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Лифляндскихъ
ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Auf Verfügung der Conferenz des Livländischen Kameralhofes ist der Controleurs-Gehilfe der Controle-Abtheilung, Collegien-Secretair Eduard Kaull auf seine Bitte des Dienstes entlassen.

Auf Verfügung des Dirigirenden der Livländischen Getränkesteuer-Verwaltung ist der ältere Bezirks-Inspectorsgehilfe gedachter Verwaltung, von Brackel, häuslicher Umstände halber vom 4. December c. ab auf 28 Tage in die Gouvernements Livland und Kurland beurlaubt worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Groß-Jungfernhofschen Gutsverwaltung ist dem Rigaschen Ordnungsgerichte im Juli c. ein im Jungfernhofschen Walde paßlos ergriffenes Weib eingesandt worden, welches, nachdem sie anfänglich sowol betreffs ihrer Hingehörigkeit, wie ihres Namens vollständig verwirrte und unverständliche Angaben gemacht, gegenwärtig ausgesagt hat, daß sie Charlotte Michelsohn heiße, der Ort ihrer Hingehörigkeit aber ihr gänzlich unbekannt sei.

Das Signalement des besagten Weibes, welches sich gegenwärtig im Rigaschen Kronsgefängnisse befindet, ist folgendes: Alter ungefähr 45 Jahre, Größe 2 Arschin 3 Werschok, Augen grau, Nase länglich, Haare blond, Gesicht glatt, Mund klein, Kinn etwas spitz, Gesichtsfarbe bleich, Körperbau schwächlich.

Indem die Livländische Gouvernements-Verwaltung solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt, ergeht an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden der Auftrag, die sorgfältigsten Nachforschungen darüber anzustellen und anher zu berichten, ob das in Rede stehende Weib zu einer der in ihren Jurisdictionsbezirken befindlichen Gemeinden gehöre; gleichzeitig werden aber auch alle diejenigen, welche über das in Rede stehende Weib irgend welche Auskünfte zu ertheilen im Stande sind, hierdurch aufgefordert, ihre hierauf bezüglichen Angaben dem Rigaschen Ordnungsgerichte zugehend zu machen. Nr. 2201.

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Casimir diesseits auf ein Jahr in die Kiewschen Civil-Arrestanten-Compagnien abgesandt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin $4^{3}/_{4}$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graublaue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundes Kinn, ein rundliches Gesicht, ist ungefähr 27 Jahre alt. Das rechte Ohr ist zum Tragen eines Ohrringes durchstochen.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 3903. 3

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Wassili Iwanow diesseits auf ein Jahr in die Civil-Arrestanten Compagnien abgesandt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 4 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dunkelbraune Augenbrauen, braune Augen, eine spitzzulaufende Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundes Kinn, ein reines Gesicht, ist ungefähr 36 Jahre alt. Auf dem Körper hat er keine besonderen Merkmale.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 3919. 3

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Zufolge auf Vorstellung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung von dem Herrn Minister des Innern getroffener Bestimmung wird das Brechen von Eis zur Kellerfüllung und das Schöpfen von Grand aus dem Dünastrom, von der Stadtverwaltung vom Jahre 1865 ab nicht mehr in Pacht vergeben werden und solches hiermit zur Kenntnißnahme des hierbei betheiligten Publicums gebracht.

Riga-Rathhaus, den 26. November 1864.

Nr. 1333. 3

По распоряженію Г. Министра Внутреннихъ дѣлъ представленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія, право ломки льда для воспослѣдовавшаго на наполненія ледникъ и черпанія гранта по р. Двинѣ съ 1865 года Рижскимъ Городскимъ Управленіемъ болѣе не отдано будетъ въ откупное содержаніе, о чемъ доводится симъ до свѣдѣнія имѣющей до того интересъ публики.

Рига-Ратгаузъ, 26. Ноября 1864 года.

Нум. 1333. 3

* * *

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium bringt den unbesitzlichen Herren Kaufleuten, Handlungs-Commis, Handwerksmeistern, Rentiers, Künstlern, Handelsbeamten und Gewerbtreibenden desmittelst in Erinnerung, daß die von denselben

für das Jahr 1864 zu entrichtenden Stadt-Abgaben nebst 6 pCt. Strafgeldern bis zum 31. December c. bei der Abgaben-Expedition zu entrichten sind, und daß nach Ablauf dieses Termins die bis dahin nicht berichtigten Abgaben nebst Strafprocenten der competenten Behörde zur gerichtlichen Beitreibung werden übergeben und die Schuldigen alsdann auch die aus dem Verfahren entspringenden Gerichtskosten zu tragen haben werden.

Riga-Rathhaus, den 26. November 1864.
Nr. 1334. 3

Рижская Коммисія Городской Кассы напоминаетъ симъ невладѣющимъ недвижимостями Г. купцамъ, купеческимъ прикащикамъ, ремесленникамъ, лицамъ, живущимъ своими доходами, художникамъ, чиновникамъ по торговой части и промышленникамъ, что имъ надлежитъ внести слѣдующія съ нихъ за 1864 годъ городскія подати вмѣстѣ съ 6 процентами штрафныхъ денегъ въ сборную экспедицію не позже 31. ч. сего Декабря и что по истеченіи этого срока неуплоченныя подати и штрафныя деньги переданы будутъ подлежащему судебному мѣсту ко взысканію и что въ этомъ случаѣ тѣ лица обязаны будутъ заплатить также сопряженныя съ подобнымъ порядкомъ взысканія судебныя издержки.

Рига-Ратгаузъ, 26. Ноября 1864 года.
Нум. 1334. 3

* * *

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium bringt den resp. Hausbesitzern der vier Quartiere des St. Petersburger Vorstadttheils desmittelst in Erinnerung, daß von denselben die Einzahlung der städtischen Immobilien-Abgaben nebst 3 pCt. Strafgeldern bei der Abgaben-Expedition bis zum 31. December c. zu leisten ist und daß zu den bis dahin nicht berichtigten Abgaben vom 1. Januar 1865 ab 6 pCt. werden hinzugerechnet werden.

Riga-Rathhaus, den 26. November 1864.
Nr. 1335. 3

Рижская Коммисія Городской Кассы напоминаетъ симъ подлежащимъ домовладѣльцамъ четырехъ кварталовъ С. Петербургской форштатской части, что имъ надлежитъ внести въ сборную экспедицію городскія съ недвижимостей подати вмѣстѣ съ 3 процентами штрафныхъ денегъ не позже 31. ч. Декабря и что причислено будетъ къ неуплоченнымъ по тотъ срокъ податямъ съ 1. ч. Января 1865 года штрафныхъ денегъ по 6 процентовъ.

Рига-Ратгаузъ, 26. Ноября 1864 года.
Нум. 1335. 3

* * *

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir ersucht ein geehrtes Publikum **auf den zur Abfertigung per Post abzugebenden Geld- und recommandirten Briefen**, in Gemäßheit gesetzlich bestimmter Regeln, stets genau **den Namen und den Wohnort des Absenders zu bemerken**, damit in den Fällen, wo ein Brief aus irgend welchen Gründen, nicht an die Adresse gelangen kann und nach Riga retour geschickt wird, das Postcomptoir im Stande sei, sofort die gehörige Anordnung zur Rückgabe desselben an den Absender zu treffen.

Riga, den 5. December 1864. Nr. 3961.

Рижская Губернская Почтовая Контора симъ приглашаетъ почтенную публику, на подаваемыхъ для отправленія по почтѣ денежныхъ и страховыхъ письмахъ, согласно установленнымъ правиламъ, обозначать званіе, имя, фамилію и мѣсто жительства посылателя, дабы не встрѣчались затрудненія при обратной выдачѣ писемъ въ тѣхъ случаяхъ, когда какое либо изъ нихъ за нерозысканіемъ получателя возвращается въ Ригу.

Г. Рига 5. Декб. 1864 г. Нум. 3961.

* * *

Von der zur Amortisation der von den Ständen der Stadt Riga für die Theater-Verwaltung contrahirten Anleihe niedergesetzten Commission wird hiermit bekannt gemacht, daß am Sonnabend den 12. December c. um 1 Uhr im Locale des Stadt-Cassa-Collegii die am 15. Januar 1865 planmäßig einzulösenden Obligationsnummern durch das Loos ermittelt werden sollen, und werden die dabei interessirten Obligations-Inhaber zur Theilnahme an diesem Act aufgefordert.

Riga, den 23. November 1864. 1.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter - Credit - Societät der Herr dimitt. Garde-Lieutenant Nicolai von Roth auf das im Dorpatschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene Gut Poelks um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit er-

halten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 20. November 1864.

Nr. 2904. 1

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Major und Ritter Richard Baron Vietinghoff auf die im Pernauschen Kreise und Pillistferschen Kirchspiele belegenen Güter Cabbal und Ollepaeh um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 20. November 1864.

Nr. 2884. 1

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Cassadeputirte Eduard von Oettingen auf das im Dorpatschen Kreise und Bartholomäischen Kirchspiele belegene Gut Jensel mit Woitfer um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 20. November 1864.

Nr. 2889. 1

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Paul von Loewenstern auf das im Dorpatschen Kreise und Theal-Fölkschen Kirchspiele belegene Gut Wahlenhof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 20. November 1864.

Nr. 2919. 1

* * *

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind theils als gefunden, theils als verdächtigen Leuten abgenommen nachstehende Gegenstände eingeliefert worden: 1 wandtenes Frauenkleid, 3 Paar wollene Socken, 1 großes wollenes Umlegetuch, 1 baumwollenes Tuch, 2 Laken, 1 Handtuch, 1 Paar wandtene Beinkleider, 1 Paar Unterkleider, 1 durchschnittene wandtene Bettdecke, 3 Säcke, einige Pferdegeschirrbeschläge, Riemenzeug, 1 englisches Pferdegeschirr nebst Zaum, 1 Schnupftuch, 1 Paar Beinkleider, 1 Stemmeisen, 1 Stück Dielenzeug, 1 silberner Theelöffel und eine neugoldene Uhrkette.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich dieser Sachen wegen binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 3. December 1864.

Nr. 5285. 3

* * *

Auf der von Riga nach Schönberg führenden Straße sind nachstehend bezeichnete Gegenstände in einem Sacke gefunden worden, als: 4 Hemde, 2 Paar Beinkleider, 2 Paar Handschuhe, 1 Shwal, 1 Paar Stiefel, 1 Säckchen, 1 Handtuch, 2 Bücher in ebräischer Sprache und 1 Uniformsrock — und wird demnach der Eigenthümer dieser Gegenstände von dem Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst aufgefordert, sich unter Beibringung seiner Eigenthumsbeweise binnen sechs Wochen bei dieser Behörde zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 27. November 1864.

Nr. 8192. 1

* * *

Ein Kaiserliches Dorpatsches Kreisgericht bringt hierdurch im Verfolge seines Proclams d. d. 2. October c. Nr. 2076 über den Verkauf des zu dem Gute Kawast gehörigen Grundstücks Wirro-Märt Nr. 26 zur allgemeinen Kenntniß, daß die Livländische adlige Güter-Credit-Societät von der Verpflichtung zur Anmeldung ihrer bevorzugten Rechte an das vorgenannte Grundstück Wirro-Märt Nr. 26 ausdrücklich ausgenommen wird und solche ihre bevorzugten Rechte durch den Verkauf dieses Grundstücks in keiner Weise alterirt werden. Nr. 2620. 1

Dorpat-Kreisgericht, am 17. November 1864.

* * *

Auf Ansuchen der Steuer-Verwaltung bringt Ein Edler Rath der Kaiserlichen Stadt Walk hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, daß am 18. d. M. allhier der Rekruten-Loosungstermin anberaumt worden ist und werden alle im rekrutenpflichtigen Alter stehenden hiesigen Gemeindeglieder, welche sich hierselbst noch nicht gemeldet haben, hierdurch dringend aufgefordert, sich zeitig vorher anzumelden, widrigenfalls sie als solche angesehen werden sollen, die sich der Rekrutirung entzogen haben. Zugleich werden alle Stadt- und Land-Polizeibehörden ersucht, keine

hiesigen Gemeindeglieder ohne besondere Legitimationen bei sich zu dulden, sondern dieselben sofort nach ihrem Anschreibungsorte zurückzuweisen. Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist.

Walk-Rathhaus, am 27. November 1864.

Nr. 1592. 1

* * *

Von dem 4. Dörptschen Kirchspielsgerichte werden sämmtliche Behörden und Autoritäten hierdurch ersucht, den zum Gute Mäxhof angeschriebenen Schuhmachergesellen Reinhold Frey, 24½ Jahr alt, sowie den zur Heidhofschen Gemeinde verzeichneten Knecht Jaan Rebbase, 22 Jahre alt, welche sich der letzten Rekrutirung entzogen haben und seitdem paßlos umhertreiben, im Betreffungsfalle handfest zu machen und an die Verwaltung der vorgenannten, im Wendauschen Kirchspiele belegenen Güter, abfertigen zu wollen.

Kidjerw, den 28. November 1864.

Nr. 1469. 1

Torge.

Распоряженіемъ Высшаго Начальства **назначено,** состоящіе при Рижской крѣпостной Артиллеріи **отъ негоднаго разобраннаго оружія металлъ подвергнуть продажѣ,** именно: желѣзо въ ружейныхъ стволахъ 1106 пуд. 23 фун. въ разныхъ мѣлкихъ частяхъ 600 пуд. 27 фунт. Стали въ такихъ же частяхъ 219 п. 24 фун.; мѣди 284 пуд. 20 фун. и таковой же спаянной съ желѣзомъ до 15-ти пуд. Посему на продажу упомянутаго металла, назначаются произвесть при Рижскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи торги съ принятіемъ при томъ и запечатанныхъ объявленій, 14 и 18 чиселъ сего Декабря мѣсяца, съ тѣмъ однако, чтобы лица желающія принять участіе въ торгахъ, явились въ Управленіе въ названные дни, не позже 11 часовъ утра съ залогами и документами, какъ слѣдуетъ по закону и что позже 12 часовъ объявленія къ торгу приниматься не будутъ. Кондиціи же о предполагаемой продажѣ, желающіе могутъ читать въ Окружномъ Управленіи ежедневно, отъ 9 часовъ утра до 3 по полудни. № 4097.

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ соединенномъ Присутствіи Губернскаго Правленія, Казенной Палаты и особаго о земскихъ Повинностяхъ Присутствія назначены 29 будущаго Декабря мѣсяца **торги** съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, **на поставку** въ 1865 г. для Псковской Арестантской № 3 Роты Гражданскаго вѣдомства **провіанта, съѣстныхъ припасовъ,** освѣтительныхъ матеріаловъ и фуража.

№ 6991.

* * *

Von dem Forstmeister des 2. Rigaschen Forstdistricts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Torge zum **Verkauf des Holzes** aus den Kronsforsten an nachbezeichneten Tagen und Orten, bei den örtlichen Gemeindegerichten abzuhalten sein werden:

am 19. December c. auf der Forstei Colberg aus dem Colbergschen Kronswalde und 2. Hauptheile des Rujenschen Forstes;
am 21. Decbr. auf dem Kronsgute Wainsel, aus dem Wainselschen und Saarumschen Pauke-Walde, inclusive 132 Eichen vom Stamm;
am 22. Decbr. auf dem Kronsgute Palmhof, aus dem Palmhofschen Walde;
am 23. Decbr. auf dem Kronsgute Rujen-Torney, aus dem 1. und 3. Hauptheile des Rujenschen Forstes.

Colberg-Forstei, den 1. December 1864.

Nr. 206.

* * *

Псковской Губерніи Великолуцкій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія сего Суда, состоявшагося 3. Іюня с. г. назначенъ въ присутствіи сего Суда 18. Января 1865 г. торгъ съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра на продажу недвижимаго имѣнія принадлежащаго Великолуцкой помѣщицѣ Подпоручицѣ Прасковьѣ Ивановой Эйбоженковой, нынѣ умершей, заключающагося въ сельцѣ Александровскомъ при коемъ земли пашни 30 десят. 892 саж., сѣннаго покосу 18 дес. 940 саж., сѣннаго покосу по коему изрѣдка кустарникъ 8 дес. 1560 саж., дровянаго лѣса 89 дес. 800 саж., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес. 400 саж., подъ проселочными дорогами 1506 саж., подъ полурѣчкою Луснею 1 дес. 1500 саж. итого 150 дес. 398 саж. и въ отхожей земли, принадлежащей къ сельцу Лукинскому Байки тожъ, въ коей: дровянаго лѣса 32 дес. 1282 саж. подъ проселочною дорогою 690 саж. итого 32 дес. 1972 саж., а всего 182 дес. 2370 саж. Изъ

числа этой земли находится въ пользованіи шести душъ временно-обязанныхъ крестьянъ Г. Эйбоженковой селенія Трулина по уставной грамотѣ 27 десятинъ, а остальныя 155 дес. 2370 саж. состоятъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣлицы Г. Эйбоженковой. Въ сельцѣ Александровскомъ находится принадлежащая Эйбоженковой постройка, а именно: господскій деревянный домъ о 6 комнатахъ, семейная изба и кухня, старый мшеникъ, пуня, сарай и конюшня въ одной связи, скотній дворъ съ двумя хлѣвами и двумя сараями, старая коровная изба съ сѣнями, старый сарай съ птичникомъ, пуня для уборки хлѣба, рей съ таковнею, баня, ледникъ и три амбара въ одной связи. Земли при сельцѣ Александровскомъ и принадлежащая къ сельцу Лукинскому Байки тожъ, обмежевана каждая особою окружною межею. Имѣніе это состоитъ въ 1 станѣ Великолуцкаго уѣзда, находится въ разстояніи отъ г. Великихъ-Лукъ въ 25, а отъ большой Торопецкой дороги въ 6 верстахъ, оцѣнено въ одну тысячу рублей с. и назначено въ продажу за неплатежъ Г. Эйбоженковою Великолуцкой Помѣщицѣ женѣ Поручика Марьѣ Карловой Назимовой по тремъ закладнымъ совершеннымъ въ семъ Судѣ 1., 4. и 5. Февраля 1838 г. занятыхъ довѣреннымъ Г. Эйбоженковой Поручикомъ Иваномъ Эйбоженковымъ у Г. Назимовой 742 руб. 85 коп. с. съ процентами. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Великолуцкомъ Уѣздномъ Судѣ. Августа 28. дня 1864 года. №. 399. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, 29 Января 1865 г., назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу состоящаго въ 2 части г. Витебска, на Замковой улицѣ, деревяннаго, одноэтажнаго, на каменномъ фундаментѣ дома, съ чердакомъ на верху, подъ Нум. 516, деревяннымъ ледникомъ, флигелемъ, чуланомъ и собственною землею, оцѣненнаго, вмѣстѣ съ землею, въ 755 р. Домъ и земля принадлежатъ мѣщанину Мееру **Бареблату** и продаются, для удовлетворенія долговъ его, съ процентами: а) помѣщику Онуфрію Вышинскому, по двумъ заемнымъ обязательствамъ, 300 р.; б) Коллежскому Секретарю Адаму Бутвиловскому, по векселю, переданному Ададуровымъ, въ 150 руб., и в) купцу Абраму Этингеру, по двумъ векселямъ, 200 руб. Желающіе участвовать въ торгахъ, могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи. Нум. 11431. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ Штабсъ Капитана Алексѣя Степанова Обернибесова, всего на сумму 13807 р. 85 к. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Обернибесову имѣніе, состоящее Новгородской губерніи, Тихвинскаго уѣзда, 2-го Стана Капецскаго погоста, заключащіе въ себѣ лѣсную дачу, называемую вторая часть Усадища Горы, Купецкое тож; въ коей земли всего 1826 дес. 1064 с. въ томъ числѣ лѣсу 1812 дес. 1915 саж. и пахатной 8 дес. 17 саж., оцѣнено въ 14524 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 18. Января 1865 г., съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11-ти часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. №. 8273. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи, его, согласно постановленію, 14. Мая 1864 г. состоявшемуся, будетъ производиться, 18. Января 1865 года, торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу стараго 2-хъ этажнаго дома, съ каменнымъ подъ онымъ жилымъ погребомъ и надворнымъ строеніемъ, состоящаго въ 2 части г. Динабурга, въ 1 кварталѣ, на городской землѣ, подъ №. 21, принадлежащаго мѣщанину Нохиму Голбрейхту, оцѣненнаго, по трехъ-лѣтней сложности годоваго дохода, въ 1200 р., на удовлетвореніе иска гражданина, еврея Янкеля Вульфсона 150 руб. и ссудной недоимки 2219 р. 99$^3/_4$ коп. Торги начинаются ниже оцѣночной суммы и покупщики будутъ освобождены отъ обязанности принимать на себя уплату, сверхъ предложенной на

торгахъ цѣны, означенной выше ссудной недоимки.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ. № 10082. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, 18. Января 1865 года, назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу: 1-е, состоящаго во 2 станѣ Люцинскаго уѣзда имѣнія Брейдаки, изъ деревенъ: Помаровской, Шпенеры, Новики, Горары и застѣнка Ляджи, принадлежащаго помѣщику Николаю Богушевичу, заключающаго въ себѣ 1150 дес. 1500 квад. с. земли, изъ коей 440 дес. состоитъ въ пользованіи 126 душъ крестьянъ; за эту землю крестьяне платять оброка въ годъ 897 руб. 60 коп. Означенное имѣніе оцѣнено, по десятилѣтней сложности годоваго дохода, въ 13776 р., и 2-е движимаго имущества, заключающагося въ разнаго рода мебели, стекляной посудѣ и 2-хъ лошадяхъ, оцѣненнаго въ 174 руб. 96 к., на удовлетворсніе долговъ, а именно, по обязательствамъ: а) ксендзу Казиміру Скоковскому 178 р. 50 к., съ процентами, б) Провизору Оттону Познеру 1164 руб., в) помѣщицѣ Терезіи Буйницкой 1000 р., г) купцу Гордѣю Толстопятову 220 руб.; по роспискамъ: а) Коллежской Ассесоршѣ Эмиліи Меккеръ 290 руб., б) помѣщику Порфирію Михайлову 113 руб., в) ксендзу Довнару, по роспискѣ, переказанной отъ ксендза Гицевича, 50 руб., г) дворянкѣ Ксаверіи Рыдзинской, по условію, 400 руб., д) купцу Іосифу Фохту, по счету, за забранный въ лавкѣ его товаръ, 166 руб. 20 коп. С. Петербургской Сохранной Казнѣ 8484 р. 30 коп. и Витебской Коммисіи Народнаго Продовольствія 452 руб. $54^3/_4$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ. № 10035 2

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что на основаніи предписанія С. Петербургскаго Губернскаго Правленія отъ 10. Іюня за Нум. 5194 и постановленія сего суда, состоявшагося 9. Октября 1864 г. назначено въ продажу движимое имѣніе Кол.-Регистратора Юлія Клемана: 1) кирпичь въ печахъ, обозженный, трехъ сортовъ 205,000 штукъ, 2) сырца подъ навѣсами 300,000 штукъ, 3) дрова $^9/_4$ мѣры сосновыхъ и еловыхъ 8 саженъ, 4) короткихъ однополѣнныхъ 20 саж., 5) стоекъ деревянныхъ 13, 6) станковъ деревянныхъ 13, 7) 24 тячки деревянныхъ съ чугунными колесами, 8) 3 топора съ топорищами, 9) 2 деревянныхъ ковша, 10) 2 квасника деревянныхъ, 11) 4 ведра деревянныхъ, 12) 2 деревянныя квашни, 13) желѣзная кровать, 14) 6 деревянныхъ чашекъ, 15) 30 таковыхъ же ложекъ, 16) 2 рѣшета, 17) 1 желѣзныя подпосъ старый, 18) 4 желѣзные кочерги, 19) 1 шкафъ простаго дерева, 20) 1 кресло простаго дерева, обтянутое клѣенкою, 21) 1 станокъ простаго дерева, 22) 1 чугунный подсвѣчникъ, 23) 2 оголовка съ шлеями, 24) 1 дуга деревянная, 25) веревокъ пеньковыхъ 6 саж., 26) 1 телѣга съ полнымъ ходомъ и 27) 3 прута желѣзные длиною каждый въ 2 саж., оцѣненные 1185 руб. 60 коп.; на удовлетвореніе претензій вдовы полковника Маріи Разепъ по заемнымъ письмамъ 4500 руб. и рабочихъ завода Клеймана 502 руб. 53 коп. Продажа этого имѣнія будетъ произведена на мѣстѣ во 2. станѣ С. Петербургскаго уѣзда на 23 верстѣ на землѣ Усть-Ижоры 28. Ноября 1864 года. Опись могутъ разсматривать въ семъ Судѣ. № 1006, 1

* * *

С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда отъ 2. Департамента симъ объявляется, что вслѣдствіе отношенія С. Петербургскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленія отъ 11. Сентября за Нум. 12,275, и на основаніи постановленія сего Суда, 5. Октября 1864 г. состоявшагося, назначено въ продажу движимое имѣніе крестьянина села Усть-Ижоры Алексѣя Өедорова Правдина, заключающійся въ красномъ кирпичѣ количествомъ 80,000 штукъ оцѣненный въ 640 руб. с. на удовлетвореніе претензіи. Графа Николая Тыля, 633 р. $62^1/_2$ к. с., продажа этого имѣнія будетъ приизведена на мѣстѣ во 2. станѣ С. Петербургскаго уѣзда на 23й верстѣ на землѣ Усть-Ижоры въ срокъ 12. Декабря сего 1864 года.

31. Октября 1864 года. № 1077. 1

Von Einem Kaiserlichen 2. Dörptschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß das auf Grund des Gutes Techelfer in der Mühlenstraße sub Nr. 45 belegene hölzerne Wohnhaus der verstorbenen Unteroffiziersfrau Marie Litwinow öffentlich subhastirt werden soll und der Verkaufstermin auf den 3. Februar 1865, sowie der etwaige erforderliche Peretorg auf den 5. Februar 1865 anberaumt worden, und werden demnächst etwaige Kaufliebhaber eingeladen, im Locale dieses Kirchspielsgerichts am besagten Tage zur Verlautbarung ihres Bots und Ueberbots, Vormittags 12 Uhr, sich einzufinden.

Dorpat, den 19. November 1864.

Nr. 1487. 1

Auction.

Ein Rigasches Zollamt macht hierdurch bekannt, daß am 16. December 1864 in dessen Packhause einkommender Waaren um 11 Uhr Vormittags die auf der Häringswraake sich befindenden 207 Tonnen zur Speise untauglicher Häringe, die als Düngungsmittel gebraucht werden können, öffentlich versteigert werden sollen, wobei die resp. Käufer die Verpflichtung haben, die von ihnen erstandenen Häringe, in der ihnen anberaumten Zeit für ihre eigene Rechnung in Gegenwart eines Zoll- und eines Polizeibeamten mit der gesetzlichen Quantität ungelöschten Kalks zu vermischten, diese Häringe werden jedoch nicht früher als nach Ablauf zweier Tage nach erfolgter Mischung ausgeliefert.

Riga, den 7. December 1864. Nr. 6346.

Рижская Таможня объявляетъ симъ, что 16. Декабря с. г. въ 11 час. до полудня будутъ продаваться съ публичнаго торга въ Пакгаузѣ ея по привозной части находящіяся на сельдяномъ бракѣ 207 боч. негодныхъ въ пищу сельдей, могущіе быть употребляемы въ землеудобрительное вещество, при чемъ покупатели обязаны купленныя ими сельди смѣшать на ихъ счетъ въ назначенное имъ время въ присутствіи таможеннаго и полицейскаго чиновниковъ съ законномъ опредѣленнымъ количествомъ негашенной извести; смѣсь же эта будетъ выпускаема покупателю не ранѣе двухъ дней по производствѣ смѣшанія.

Г. Рига 7. Декб. 1864 г. Нум. 6346.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Dienstag den 15. December 1864 um 9 Uhr in der Bude, große Neustraße Nr. 14, circa 6 Tonnen Salz, 2 Berkowez Steinsalz, einige Tönnchen Heringe, 2 Lof Grütze, 4 Lof Erbsen, 1 Berk. Hanf, Wagenschmiere, Zündhölzchen circa 12,000, 30 Gläser Wichse, ein Zahltisch, eine große Waage nebst Gewichten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Donnerstag den 17. December 1864 um 10 Uhr wird im Auctions-Local, Malerstraße Nr. 14, das in der St. Petersburger Vorstadt, unweit des Kriegshospitals belegene Haus sub Pol.-Nr. 379 b, neue Nr. 2, öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen sind täglich bis 10½ Uhr Morgens bei mir einzusehen.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Anna Katharina Spengel, Johann Victor Snelmann, Helena Dewätnikowa, Maria Kusminischna Kusmin, Konstantin Fedorow Antonow, Magnus Fahlberg, Awdotja Grigorjewa, Jacob Judax gen. Judaschki, August Gottfried Jürgensohn, Bernhard Christian Jansohn, Katharina Aspegrehn, Iwan Nikolajew Mazkow, Lawiese Rautenberg, Ans Stuhlberg, Timofei Pachomow Krasnopjereck, Carl Ludwig Christian, Carl Johann Blumenfeld,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 34 der Witebskischen, Nr. 45 der Orelschen, Nr. 46 der Minskischen, Nr. 45 der Taurischen, Nr. 87 der Kurländischen, Nr. 46 der Kasanschen, Nr. 46 der Woroneshschen, Nr. 44 der Podolischen, Nr. 46 der Kiewschen, Nr. 47 der Smolenskischen, Nr. 44 u. 46 der Mohilewschen, Nr. 45 der Wladimirschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) ein Ausmittelungsartikel der Jakutskischen Provinzial-Regierung den Sachar Bornitzki alias Panfilow betreffend.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 9. December 1864 № 141. Середа, 9. Декабря 1864.

Ein Wort über die Verarmung unserer Felder.

(Eingesandt.)

Das Wesen der Kultur besteht, wie Liebig gesagt hat, in der Schonung und ökonomischen Verwendung der Naturkräfte. Es ist eine Täuschung, wenn man glaubt, daß die Thätigkeit des Menschen wirklich neue Werthe schafft. Will man ein volkswirthschaftliches System aufstellen, so hat das physiokratische weit mehr Berechtigung als das Industriesystem. Der vermeintliche Gründer des letztern, der große Adam Smith selbst behauptet: „Nicht der Gewerbefleiß, sondern Sparsamkeit ist die Ursache der Vermehrung der Kapitalien." — Der Triumph des menschlichen Geistes ist es, die ewigen Gesetze der göttlichen Weltordnung zu begreifen und in weiser Selbstbeschränkung seine Wünsche und Bedürfnisse dem anzupassen, was die Natur ihm leisten kann, ohne zu vergeuden, was späteren Geschlechtern als Mittel zum Genuß des Daseins dienen soll. Die Moral des Einzelnen, wie die der Nationen wurzelt in dieser Anschauung. Das alte Carthago, welches sich in kaufmännischer Hast mit den Schätzen und dem Schweiße aller Völker der mittelländischen Küsten bereicherte und noch zu Augustus Zeiten aus seinem Gebiete 40,000,000 Modien (6 Modien = 1 preuß. Scheffel) Brodgetreide nach Rom sandte, ist, wie das plünderungslustige Rom selbst, heute eine Stätte von Ruinen, dünn bewohnt von einem verkommenen Volke.

Livius rühmt in Spanien den hundertfachen Ertrag, im zehnten Jahrhundert nach Christo kennen wir eine ungewöhnliche Blüthe und Landeskultur im südlichen Spanien unter der Herrschaft der Mauren, und im sechszehnten Jahrhundert klagt Herrara über den erschöpften Boden Spaniens und wir sehen auch heute dort nur eine schwache Bevölkerung. Dürfen wir solchen Thatsachen gegenüber uns hochmüthig verschließen und sie unbeachtet an uns vorüber gehen lassen.

Vergleichen wir aber unsere Landwirthschaft mit derjenigen, welche zur Zeit der Römer getrieben wurde (abgesehen von ihren sonstigen Einrichtungen), so finden wir, daß ihre eigentliche Feldwirthschaft ebenso war wie bei uns, basirt auf thierischen Dünger *), basirt sogar auf Futterkräuter, die mit ihren Wurzeln tiefer in den Boden eingreifen, als ihre Ackerkrume reicht, wie Luzerne und Lupine, also auch Nahrungsmittel aus der Tiefe des Bodens benutzen *).

Wie wir aber unseren Ueberfluß von Getreide, ja auch Oelkuchen und selbst Knochen in großen Massen nach England ausführen, so war Rom der Vertilgungsort für die alte Welt und an beiden Orten wurden und werden die unbenutzten Abgänge und Ueberreste dem Meere zugeführt.

Der geniale Liebig sagt unter Anderem: „Was ihr dem Boden nehmt, müßt ihr ihm in seinen Hauptbestandtheilen unverkürzt wieder zurückgeben, was ihm durch eure Kultur, durch den Verwitterungsproceß zuwächst, dürft ihr benutzen, aber nicht verbrauchen, denn dieses gehört nach dem Naturrechte nicht euch, sondern euren Nachkommen, es ist der Vorrath für den Zuwachs der Bevölkerung." — Wen aber seine Beweisführung nicht überzeugt hat, mag es nicht der Wissenschaft, sondern sich selbst zur Last legen, wenn er falschen Ideen huldigt.

Es ist anerkannt, daß Liebig ein gewaltiges Wort gesprochen, welches die Wissenschaft gelehrt und die Erfahrung bestätigt hat.

Im vorigen Jahre wurde im Journal für praktische Chemie veröffentlicht, die Zusammenstellung aus dem Nachlasse des verstorbenen Dr. Fr. Crusius, über die Erschöpfung des Bodens an Mineralstoffen durch die Cultur. Diese Notizen aus dem Nachlasse des Dr. Crusius haben uns gezeigt, daß es in der Landwirthschaft nicht allein auf ein Entgegennehmen der Früchte, die unser Fleiß und die Natur uns bieten kann, ankommt, sondern hauptsächlich darauf, daß dem Boden auch diejenigen Bestandtheile, Stoffe wiedergegeben werden, welche durch die Pflanzen demselben genommen sind.

Können wir wol dieses Alles gleichgültig und mit Stillschweigen an uns vorübergehen lassen? Lehrt uns nicht die Wissenschaft durch die Chemie und Physiologie die Geheimnisse der Naturkräfte zu schauen und sie zu begreifen? Durch sie wissen wir, daß das Pflanzen- und Thier-

*) Xenophon um 400 v. Chr. sagt: in der Landwirthschaft kommt es auf drei Dinge an, pflügen, säen und düngen. Cato dagegen, das Wichtigste ist die gute Pflugart, das Zweitwichtigste die gute Düngung. Varro und Columella erst verlangen eine gut eingerichtete Düngerstätte. Wir sehen daraus, wie sehr das Bedürfniß des Düngers steigt.

*) Sie kannten die Erdstreu, den Vogeldung und die menschlichen Excremente, benutzten die letzteren aber in demselben Umfange wie wir, denn in den großen Städten ging dieser Dünger ebenso wie heute verloren. Knochenmehl scheinen sie aber nicht gekannt zu haben.

reich, in Wechselbeziehung zu einander stehen und sich gegenseitig bedingen.

Die Pflanze, an den Boden gekettet, greift tief in die Ackerkrume hinein mit ihren Wurzeln und sucht sich so den einen Theil ihrer Nahrung; sie entwickelt sich und lebt in der Luft, athmet hier unter dem Einfluß des Lichtes Kohlensäure ein und Sauerstoff aus. Die Atmosphäre und der Boden also sind ihre Nahrungsquellen. Für das Thier dagegen sind bei freier Bewegung die Luft durch Einathmung von Sauerstoff gegen Ausscheidung von Kohlensäure und die Pflanzen theils direct, theils indirect die Quellen für seine Ernährung. So lange das Thier wächst, nimmt es an Schwere zu und eignet sich die aus der Pflanzenwelt gewonnenen Stoffe an. Ist es ausgewachsen, giebt es dieselben Stoffe, die es durch die Pflanzen aus dem Boden erhalten, durch seine Excremente zurück, während die verbrennlichen Stoffe in die Atmosphäre übergehen. Nach dem Tode giebt es aber auch die Bestandtheile zurück, welche es früher zu seiner Entwickelung sich angeeignet hatte. Was der Mensch an Pflanzen und thierischen Produkten für sich verbraucht, giebt oder könnte er doch auf dieselbe Weise dem Boden zurückgeben und so wäre der Kreislauf geschlossen. Aber wir verkaufen den größten Theil unserer Pflanzen und Thierproducte an die Städter und aus den Städten werden jährlich so und so viel Schiffsladungen Getreide, Leinsaat, Oelkuchen und Knochen ins Ausland gesandt, selbst der Dünger in den Städten geht größtentheils verloren. Der volle Kreislauf ist also gestört und ein Verlust ist eingetreten.

Wie die Chemie uns lehrt, besteht die Hauptmasse der Pflanzen aus stickstofflosen Stoffen und zwar aus solchen, die entstanden aus Wasserstoff, Sauerstoff und Kohlenstoff. Alle diese können entstehen aus Wasser und Kohlensäure (hieraus entstehen also: Pflanzenfaser, Stärkemehl, Gummi, Zucker, Fett 2c.)

Tritt nun zu Kohlensäure und Wasser noch Ammoniak, so sind zur Bildung der stickstoffhaltigen Stoffe der Pflanzen alle Grundmaterialien da und es entsteht Pflanzeneiweiß, Pflanzenkasein, Chlorophyll 2c. Die Natur sorgt durch Regen, Thau, Verwesung und Fäulniß, physikalische, chemische, elektrische und magnetische Kräfte, Athmen und Verbrennen, dafür, daß es den Pflanzen nie an Wasser, Kohlensäure und Ammoniak fehle. Den Kohlenstoff gewinnt die Pflanze aus der Luft und dem Boden in der Form von Kohlensäure. Diese kehrt in die Atmosphäre zurück durch die Ausathmung der Thiere, in den Boden aber, indem die Holzfaser des Strohes in unserem Dünger, der Stoppeln und der Wurzeln durch Verwesung übergeht in Humus, in welchem die Kohlensäure zurückgehalten wird.

(Fortsetzung folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 9. December 1864.

Bekanntmachungen.

In der Vegesacksholmschen Grenze sind aus dem Dünastrom 24 Balken geborgen und wird der Eigenthümer hiermit aufgefordert, sein Eigenthumsrecht durch Producirung des Stempels oder sonstiger Beweise, binnen 3 Wochen a dato, bei dem Gutspächter Kilp darzuthun und die Balken in Empfang zu nehmen, widrigenfalls mit den geborgenen Balken nach dem Gesetze verfahren werden wird.

Vegesacksholm, den 2. Dec. 1864. 1

Angekommene Fremde.

Den 9. Dec. 1864.

Stadt London. Hr. Dr. Berg nebst Gemahlin aus Kurland; Fräul. Müller, Hr. Kaufmann Klautius nebst Gemahlin von Mitau; Hr. Baron Rahden, Hr. Coll.-Assessor Gudrose, Hr. Gutsbesitzer Zakiewicz von Orenburg; HH. Gutsbesitzer v. Kreusch, G. Harff nebst Gemahlin, F. Harff, Hr. Baron v. Sacken aus Kurland; Hr. Kaufmann Puhlmann, Hr. Dr. Hück von Pernau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Krüdener nebst Gemahlin von Karkeln; Hr. Capit. Foster, Hr. Baron Heyking aus Kurland; Hr. v. Samson-Himmelstjerna aus Livland.

Hotel du Nord. Hr. Ordnungsrichter v. Grünbladt von Wenden; Hr. Beamter Jakunschewsky von Reval; Hr. Lieut. Jakof von Mitau; HH. Barone C. Ch und W. v. Krüdener von Wolmar.

Stadt Dünaburg. Hr. Major Pereira, HH. Verwalter Bahr und Petersen aus Livland; Hr. Kaufmann Reinboldt von Mitau.

Wolters Hotel. Hr. Verwalter Strauß aus Kurland; Mad. Schmidt nebst Sohn aus Livland; Hr. Baron v. Hoven von Mitau; Hr. Baron v. Sedstrom von Dünaburg.

Frankfurt a. M. Hr. v. Sommer aus Livland; Hr. Coll.-Rath Thiel nebst Gemahlin von Wilna; Hr. Student Kahn von Dorpat; Hr. Förster Wedel nebst Familie aus Kurland.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 5. Dec. 1864. S.-Rbl.

per 20 Garnitz.	S.-Rbl.
Buchweizengrütze	4 50
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	2 40 60
Erbsen	2 20 50
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl	1 80 —
Weizenmehl	3 40 80
Kartoffeln	1 1 10
Butter per Pud	9 20 60
Heu „ „ R.	45 50
Stroh „ „ „	20 25
per Faden.	
Birken-Brennholz	— —

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	S.-R.
Ellern-Brennholz per Fad.	— —
Fichten- „	— —
Grähen- „	— —
per Berkowez von 10 Pud.	
Hanf, Poln. Rein	— —
do. Ausschuß	— —
do. Paß	— —
Flachs, Kron- K. 1	43
puik Kron- P. K. 1.	45
fein puik Kron- F. P. K. 1	48
Wrack- W. 2	40
puik Wrack- P. W. 2	42
Dreiband D. 3	—

per Berkowez von 10 Pud.	S.-Rbl.
Dreiband Wrack D. W. 4	—
Hofs-Dreiband (engl.) H. D.	38
puik Hofsd. (franz.) P. H. D.	42
fein puik Hofsdreiband (portug.)	48
F. P. H. D 2.	—
Livl. Dreiband L. D. 3	35
puik Livl. Dreib. P. L. D. 3	37
Flachshede	— —
Talglichte per Pud	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife	36 —
Wachs per Pud	$15\frac{1}{2}$ 16

	S.-Rbl.
Stangeneisen per Berkowez	18 21
Neshinischer Tabak	— —
Bettfedern	60 115
Kuhhaare	8
Pferdeschweife pr. Pud	10 12
Mähnen dito	$5\frac{1}{2}$ $6\frac{1}{2}$
Schafwolle, gewöhnl. ordinäre pr. Pud	6 à $7\frac{1}{2}$
Juften, weiße pr. Pud	14 à $14\frac{1}{2}$
Rinderhäute, getrocknete, von 8—15 Pfd., pr. Pf	26 à $26\frac{1}{2}$ R.
Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	74 R.
Roggen „ „ 15 „	81 „
Hafer à 20 Garn. S.-R.	1 20

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. H. C.	
„	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	—	Sch. H. Bo.	
London	3 „	—	—	Pence St.	
Paris	3 „	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 3.	4.	5.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
$4\frac{1}{2}$ do. do. do.	„	„	„	„	„
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	„	„	„	91	„
5 do. do. 3. u. 4. do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 5 Anleihe	„	„	„	91	90
5 do. do. 6 do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 7 do.	„	„	„	„	„
4 do. do. Hope u. Co.	„	„	„	„	„
4 do. do. Stieglitz u. Co.	„	„	„	„	„
5 do. Reichs-Bank-Billete	„	„	„	„	91
5 do Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 3	4.	5.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	$99\frac{1}{2}$	„	„	100	„
„ „ Stieglitz	„	„	„	„	„
„ Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	99
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	„	„	„	„	„
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	„	„	„	„	„
$4\frac{1}{2}$ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von S. Rub. 125	„	„	„		„
Große Russ. Bahn, volle Einzahlung	„	„	„	„	„
Riga-Dünaburger Bahn 125 R. Einzahlung	104	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 139. Riga, Mittwoch, den 9. December 1864.

Angebote.

Ein unverheiratheter, gut empfohlener **Buchhalter**, womöglich der estnischen Sprache mächtig, der gleichzeitig die Verwaltung sämmtlicher Vorräthe und die Aufsicht auf dem Hofe übernehmen muß, findet sogleich Anstellung mit einem seinen Leistungen angemessenen Gehalt von 100—200 Rbl. Schriftliche oder persönliche Meldung in Testama über Pernau. 1

Ein ausländischer Brenner,
der soeben aus Berlin eingetroffen und mit den neuesten Erfahrungen in der Brennerei, sowie mit den verschiedenen Hefen-Fabricationen vertraut ist, wünscht sofort ein Engagement. Adressen sub litt. Z. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. 1

Frischen 1864-er
Bayrischen und Braunschweiger,
sowie
kräftigen Krimschen
Hopfen
verkauft zu den billigsten Preisen
J. G. Fahrbach,
kl. Schmiedestr. Nr. 14, gegenüber der Gildestube. 7

Eine doppelte Maschinen-Pumpe
von vorzüglicher Construction,
für Brage, Kaltwasser und Feuerlöschdienste
sowie eine
Säge-Presse
stehen zur Ansicht und Verkauf im Maschinen-Lager von
Helmsing & Grimm. 1

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.